

Pflanzenschutzmittelrückstände in Rosenkohl

Ergebnisse des 1. Quartals 2013

(Stand: 17.05.2013)

Zusammenfassung

21 Proben Rosenkohl wurden im 1. Quartal 2013 auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. 4 Proben wiesen keine Wirkstoffrückstände auf. Überschreitungen der gesetzlich festgelegten Höchstgehalte konnten nicht festgestellt werden.

Im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES wurden im 1. Quartal 2013 insgesamt 21 Proben Rosenkohl aus konventionellem Anbau auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. Hauptsächlich kamen die Proben aus den Niederlanden (19x). Jeweils eine Probe stammte aus Deutschland und Belgien. Eine Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse ist in Abbildung 1 dargestellt.

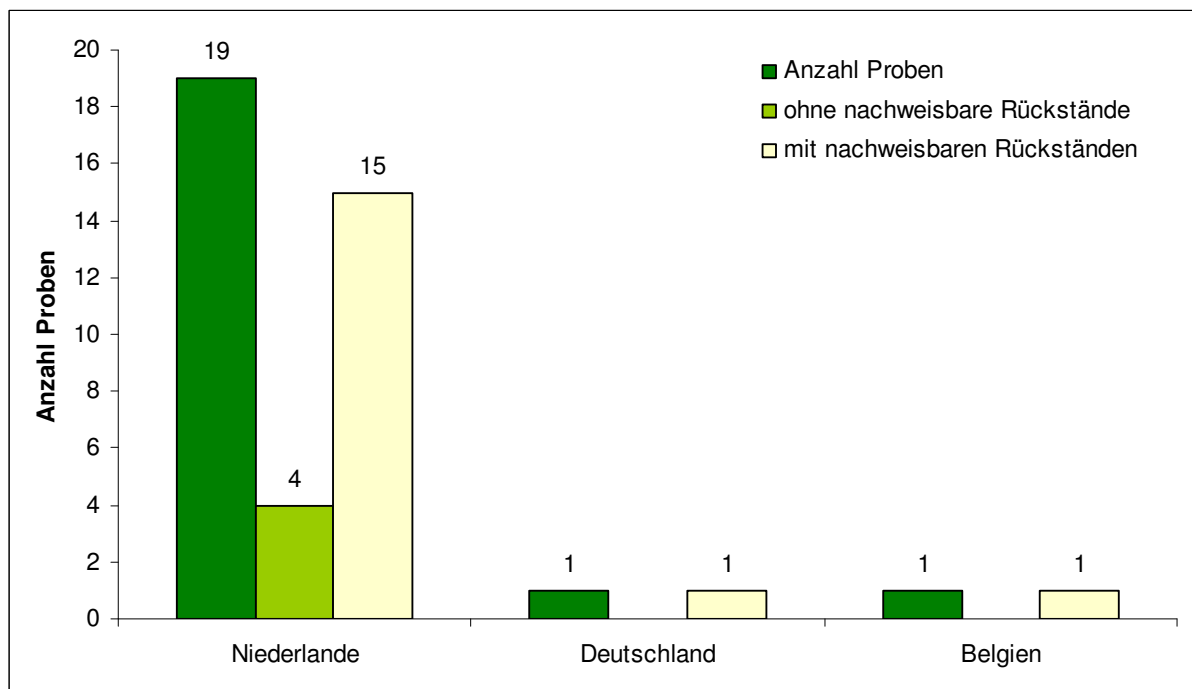


Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Rosenkohlproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

4 Rosenkohlproben aus den Niederlanden wiesen keine Rückstände von Pflanzenschutzmitteln auf. Rückstände oberhalb der rechtlich festgesetzten Höchstgehalte wurden in keiner Probe festgestellt.

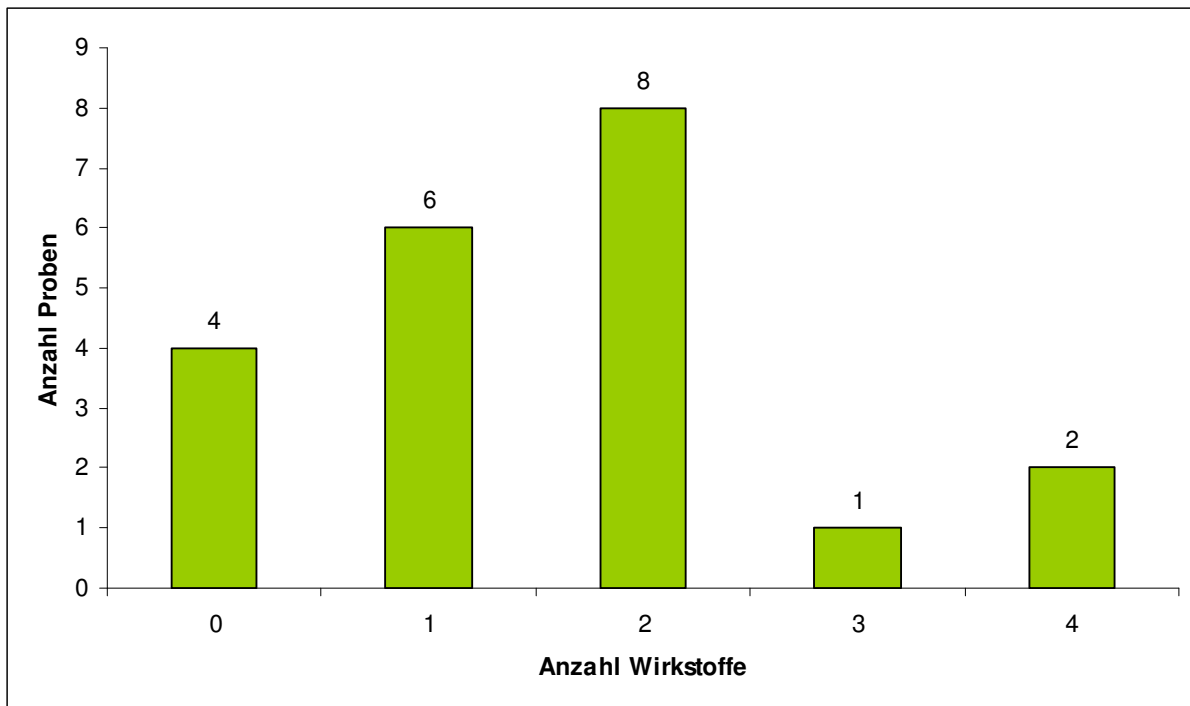


Abbildung 2: Anzahl der Rückstände in den Rosenkohproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Abbildung 2 zeigt die Anzahl der nachgewiesenen Rückstände in den Rosenkohproben. 52 % der Proben enthielten Mehrfachrückstände (mehr als ein Wirkstoff pro Probe). In den meisten Proben wurden ein bis zwei Wirkstoffe nachgewiesen. Eine belgische Probe enthielt 3 Rückstände, in 2 niederländischen Proben Rosenkohl wurden 4 Wirkstoffe bestimmt.

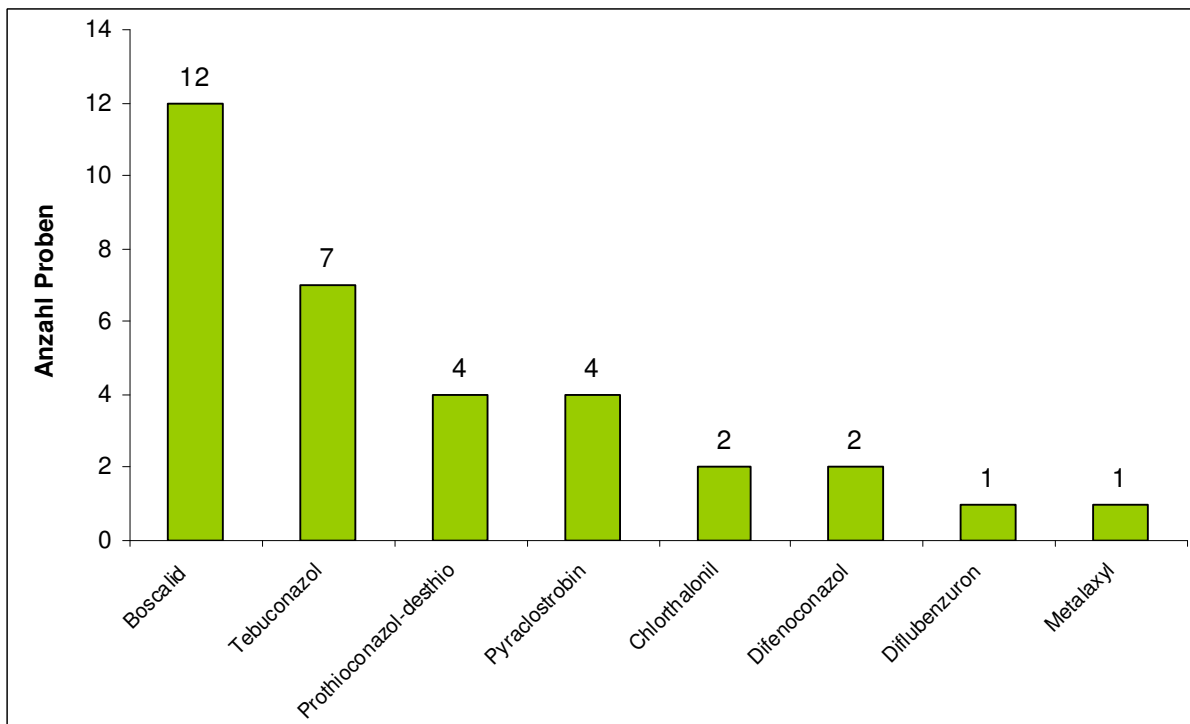


Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in den Rosenkohproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Abbildung 3 zeigt die in den Proben nachgewiesenen Pflanzenschutzmittelwirkstoffe. Insgesamt wurden 8 verschiedene Wirkstoffrückstände in den Rosenkohlblproben bestimmt. Am häufigsten war das Fungizid Boscalid (12x) in den Proben enthalten.

Fazit:

48 % der Rosenkohlblproben enthielten keine Wirkstoffe oder lediglich einen nachweisbaren Rückstand von Pflanzenschutzmitteln. Höchstgehaltsüberschreitungen wurden erfreulicherweise nicht festgestellt. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass Rosenkohlbl nur gering mit Rückständen von Pflanzenschutzmitteln behaftet ist.

